

Trainer Kontakt-Brief

www.trainertreffen.de

Trainertreffen Deutschland
Tel. 05121 - 26 53 36
www.trainertreffen.de
Nr.49 Dez. 2004 – März 2005, 12.Jg.

Trainertreffen

Trainer-Kontakt-Brief

Trainer-Datenbank

Service-Center

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Trainertreffen-News
- 6 DVWO
- 7 Marktplatz: Suche & Biete, Impressum
- 8 News
- 10 Mediation: Synergien durch Coaching + Mediation (2), Anita von Hertel
- 11 Trainingsthemen: Gewalt- und Deeskalationstrainings, Heinz Kraft
- 12 Methoden: Ein Assessment Center – und 1 Jahr danach
Norbert Albs, Wolfgang Cramer
- 13 Blended Learning: Blended Learning funktioniert! Ralf Volkmer
- 15 Trainerversorgung
- 16 Trends: Bericht ASTD-Kongress 2004, André Jünger
- 17 Trends: Honorare unter Druck
Jürgen Graf
- 18 Professionalisierung: Das Erwartungsprofil, Prof. Dr. Falko Wilms
- 19 TT-Service-Partner-News
- 21 TT-Service-Partner: neue Service-Partner
- 23 Test-Center: STS - Die Führungskraft als Coach, Heinz Kraft
- 24 Wellness: Effektiv abspecken – aber wie? Susanne Wendel
- 25 Methoden: Erfolg = bewusste Zusammenarbeit mit dem Unterbewusstsein, Paola Paruschke
- 26 Methoden: Kreative Seminarmethoden einsetzen, Zamyat M. Klein
- 27 Methoden: Double identity - Fiktive Identitäten, Ingrid Assmann
- 28 Methoden: Psycho-Physiognomik: Unterkiefer und Kinn, Marc Grewohl
- 29 Professionalisierung: Trainer-Image(1) Katrin Seifert
- 30 Leserrezensionen
- 32 Trainerliteratur
- 34 Veranstaltungskalender

Beilagen

- GABAL: TrainTools



World Café Der Gruppen- Intelligenz einen Raum eröffnen

Sabine Bredemeyer

Globalisierung, schärferer Wettbewerb und die vielen damit einhergehenden Herausforderungen haben dazu geführt, dass das Wissen und die Kompetenz der Führungsebene allein heute nicht mehr ausreichen, um Unternehmen und Organisationen zukunftsfähig zu entwickeln. Nachhaltige Zukunftskonzepte erfordern die Einbeziehung sowohl der materiellen als auch der immateriellen Bilanzfaktoren. Diese komplexe, kreative Leistung geht weit über die Möglichkeiten Einzelner hinaus. Sie kann nur erbracht werden, wenn viele Menschen innerhalb eines Systems ihr gesamtes Potenzial entfalten, wenn sie aus der vernetzten Gruppen-Intelligenz, der schöpferischen Energie und dem Genie einer ganzen Gemeinschaft entsteht.

Um die Entfaltung der Gruppen-Intelligenz zu ermöglichen und das Potenzial aller einzubeziehen, brauchen Unternehmen und Organisationen neue, intelligente Arbeitsmodelle. Mit den „neuen“ Großgruppen-Konferenzen und nun auch mit dem World Café stehen solche Konferenz-Modelle zur Verfügung.

Die „neuen“ Großgruppen liefern den Rahmen und fördern das Potenzial zu Tage

Seit vielen Jahren schon haben Unternehmensberater mit großen Gruppen gearbeitet: Fragen formuliert, Informationen gesammelt, übersichtlich angeordnet und der Gruppe die technischen und organisatorischen Möglichkeiten zur Verfügung gestellt, um gemeinsam arbeiten zu können.

Mit den wachsenden Herausforderungen entstand jedoch seit den 80er Jahren eine neue Generation von Großgruppen-Methoden wie zum Beispiel Zukunftskonferenz, RTSC-Konferenz, Open Space Konferenz, Appreciative Inquiry und nun auch World Café. Diese neuen Methoden laden in hohem Maße zur Mitarbeit, zum Mitdenken, zum Beitragen und zum eigenverantwortlichen Arbeiten ein. Und sie haben ein ganz besonderes gemeinsames Merkmal (wenn sie denn richtig angewandt werden): Einen maximalen, klar definierten, sicheren Freiraum, in dem

die Beteiligten ihre Fähigkeiten, ihre Kreativität, ja ihre Genialität entfalten können.

In diesem kreativen Raum entstehen Gemeinschaftsgefühl und gemeinsame Verantwortung und vorher ungedachte, völlig neue Lösungen, die zum Wachstum des materiellen und kulturellen Kapitals beitragen.

Voraussetzung für alle Konferenzmethoden ist eine reife Führung, die den Mut hat, zeitweise die Kontrolle abzugeben, zu vertrauen, die den Beteiligten das berechnete Gefühl gibt, ihre Beiträge seien wertvoll. Eine Führung, die den Menschen den Raum gibt, sich auch nach einer Konferenz weiter zu entfalten und ihre Ideen, soweit sie der Zukunftsentwicklung dienen, auch weiter zu verfolgen.

Das World Café

Vor etwa einem Jahr entdeckte ich in den U.S.A. die Methode „World Café“, die von Juanita Brown, einer amerikanischen Unternehmensberaterin entwickelt wurde. Den Teilnehmern wird in einem Café-Haus Ambiente ein kreativer Raum eröffnet, der ideale Bedingungen für Gespräche zur Entdeckung der vernetzten Gruppen-Intelligenz bietet.

Diese Methode basiert auf der Feststellung, dass eine positive Zukunft mit Gesprächen beginnt, die durch kraftvolle Fragen angestoßen werden und dass eine ungezwungene Atmosphäre Lebendigkeit und Kreativität fördert.

Fortsetzung von Seite 1: World Café eignet sich als Methode in geschlossenen Systemen, wie Unternehmen und Organisationen, kann aber auch z.B. von Einzelnen oder Städten als offene Veranstaltung organisiert werden zu Themen, die durch einen vielschichtigen, breit gefächerten Teilnehmerkreis bereichert werden können. Konzepte oder Maßnahmenpläne werden nicht im World Café selbst erarbeitet. So entwickelten z.B. etwa 60 Bürger und Jugendliche einer Stadt in einem World Café die Ideen zur Gestaltung eines Jugendzentrums, von denen viele danach zusammen mit Architekten und den Verantwortlichen der Stadt gemeinsam realisiert wurden.

Vorbereitung und Aufbau

Das übergeordnete Thema des World Cafés und die Fragen werden immer im Vorfeld von einer Planungsgruppe erarbeitet. Die Fragen sollten einfach, klar und dennoch provokativ sein, eine Untersuchung des Themas erzeugen, unbewusste Annahmen an die Oberfläche bringen, neue Perspektiven eröffnen. So eignen sich alle Themen, zu denen neue Perspektiven und Lösungen gesucht werden.

Ein World Café wird meist von einem/r Moderator/in geleitet und kann von 3 Stunden bis zu 2 Tagen dauern und mit kleinen und großen Gruppen durchgeführt werden. Es kann als einzige Methode angewandt werden oder in eine andere Großgruppen-Methode, wie z.B. RTSC, eingebettet sein.

Die Teilnehmer sitzen an Vierer- oder maximal Fünfer-Tischen. Blumen, Getränke, Gebäck, bunte Tischdecken, die unregelmäßige Aufstellung der Tische, die Beleuchtung und die Dekoration des Raumes tragen dazu bei, dass die „Gäste“ des Cafés sich in kreativer, ungezwungener Atmosphäre wohl fühlen können.

Über den Tischdecken liegen weitere, kleinere aus Papier. Und auf jedem Tisch liegen bunte Flipchart-Marker. Die Teilnehmer des Cafés dürfen und sollen sogar auf die Papier-Tischdecke schreiben und zeichnen.

Was passiert in einem World Café?

Nach einer Begrüßung durch die Gastgeber werden in der Anmoderation zunächst einige einfache Arbeitsprinzipien, die so genannte Café-Etikette, erklärt. Die Teilnehmer werden ermuntert, ihre Gespräche wie ein unendliches Spiel zu sehen. Es geht dabei darum, den Ball so lange wie möglich in der Luft zu halten. Mit anderen Worten: die Teilnehmer werden eingeladen, wirklich zuzuhören und sich auf die Gedanken des anderen einzulassen und nicht gleich zu bewerten, zu urteilen oder zu kategorisieren. Sie werden angeregt, ihre Ideen und Erkenntnisse zu verlinken und zu vernetzen und immer tiefer gehende Fragen zu entdecken.

Dann wird noch die Rolle des so genannten „Gastgebers“ an den Tischen erklärt, die innerhalb einer Fragerunde bei einem Tischwechsel sitzen bleiben und die neuen Gäste willkommen heißen. Sie fassen dann die Gedanken und Erkenntnisse der vorigen Runde kurz zusammen, achten darauf, dass jeder zu Wort kommt und ermuntern die Gäste, ihre Ideen auf die Tischdecke zu schreiben, zu kritzeln oder zu malen.

Diese Tisch-Malereien und die Bilder, die von einem oder zwei professionellen Konferenzdesignern im Laufe der Konferenz gemalt werden, sind die einzigen Elemente einer Dokumentation, die bei einem World Café entstehen. Protokolle oder Maßnahmenpläne werden nicht geschrieben.

Und dann wird die erste Frage gestellt, wie zum Beispiel „Welche Frage bewegt sie schon

lange im Hinblick auf unser heutiges Thema?“

Die zwanglose Atmosphäre und die kleinen Gruppen bewirken, dass die Teilnehmer sehr schnell ins Gespräch miteinander kommen, sich für einander interessieren und sich wirklich zuhören. Hier kommen auch die eher schüchternen, zurückhaltenden Teilnehmer zu Wort.

Nach ca. 25 bis 35 Minuten endet die erste Runde. Alle Teilnehmer, bis auf die jeweiligen „Gastgeber“, wechseln den Tisch und kommen so mit einer völlig neuen Gruppe zusammen. Dieselbe Frage wird erneut gestellt. Der „Gastgeber“ berichtet von der vorherigen Tischrunde und schon gehen die Gespräche weiter – bereichert durch die Erkenntnisse und Ideen, die jeder einzelne von seinem vorherigen Tisch mitbringt.

So findet eine Durchwebung und Vernetzung der Gedanken und Erkenntnisse statt. Die Atmosphäre in einem solchen Café ist lebendig, hoch energetisch und angeregt. Völlig neue Perspektiven werden sichtbar, die Inspiration im Raum ist hoch, Durchbruchdenken findet statt, die Gruppen-Intelligenz ist geweckt.

Spielregeln: die World Café - Etikette

- ✚ Café Etikette
- ✚ Focus auf das, was wichtig ist.
- ✚ Eigene Ansichten und Sichtweisen beitragen.
- ✚ Sprechen und Hören mit Herz und Verstand.
- ✚ Hinhören um wirklich zu verstehen.
- ✚ Ideen verlinken und verbinden.
- ✚ Aufmerksamkeit auf die Entdeckung neuer Erkenntnisse und tiefer gehender Fragen.
- ✚ Spielen, kritzeln, malen – auf die Tischdecke schreiben ist erwünscht!
- ✚ Haben Sie Spaß dabei!!!

TT-Mitglieder finden diese Spielregeln als schön gestaltete Wordvorlage im Mitglieder-Intranet in der Knowledge-Base.

Im Anschluss an diese zweite Runde zur selben Frage findet dann eine offene Runde statt, in der ein bis zwei Mikrophone durch den Raum getragen werden und jeder sich mitteilen kann über das, was er selbst oder seine Tischrunde entdeckt haben. Und weiter und weiter vernetzt sich das Wissen, ein kollektives Bild wird sichtbar, ungeahnte Lösungen tauchen auf. Und immer wieder wird Begeisterung geäußert über die tief greifenden Gespräche mit zum Teil völlig fremden Menschen.

Nach der offenen Runde findet wieder ein Tischwechsel statt. Mit einer neuen Frage wird ein neuer „Gastgeber“ gewählt. Auch diese Frage wird mindestens zweimal gestellt und die zwei Runden enden wieder mit einer offenen Mittelsrunde.

Je nachdem, wie lange ein World Café dauert und wie viele Teilnehmer es hat, wie komplex das Thema ist und was erwartet wird, ob es allein steht oder eingebunden ist in eine andere Großgruppen-Methode, können eine oder mehrere Fragen gestellt werden.

Das Ergebnis

Zusammengehörigkeitsgefühl, Begeisterung, Verantwortungsgefühl, Lebendigkeit und Motivation sind häufig die immateriellen Ergebnisse eines World Cafés. Außer den Tischdecken und den Bildern des Grafik Designers gibt es keine schriftliche Dokumentation der Ergebnisse. Da die Aufmerksamkeit der Teilnehmer nicht durch die Erstellung eines Protokolls oder die Entwicklung von Maßnahmenplänen abgelenkt ist, sind immer tiefere Untersuchungen möglich, können neue Fragen und vorher nie gedachte Lösungen auftauchen. Die besten, wichtigsten und innovativsten Ideen und Maßnahmen gehen nicht verloren, da die Teilnehmer sie mit Verstand und Herz ent-

wickelt haben. Sie werden entweder in einer anderen Großgruppe oder in einem Anschlussmeeting weiterbearbeitet, zu dem diejenigen eingeladen sind, die für die neuen Projekte oder Ideen brennen. Nach einem eintägigen World Café mit 320 Teilnehmern eines Unternehmens zum Thema „Unsere neue Strategie – Change als Chance“ meldeten sich zum Erstaunen meiner Auftraggeber 52 hoch motivierte Teilnehmer, die mehrere Arbeitsgruppen bildeten, in denen die neuen Erkenntnisse und innovativen Ideen vertieft und in Form von Maßnahmen und nächsten Schritten umgesetzt wurden.

Häufig bringen die neuen Großgruppen-Methoden viel Neues und damit auch Unruhe und Unsicherheit in eine Organisation. Auch wenn die neuen Ideen segensreich für die Zukunft sind und von allen entwickelt und gewollt sind, so müssen sie doch kompetent und einfühlsam implementiert werden. Ein breites Aufgabenspektrum für Management- und Teamtrainer kann sich auftun: Neue Strukturen, Kompetenzen und Fähigkeiten, neue Teams und neues Führungspotenzial. Deshalb ist die Vor- und Nachbereitung einer jeden Großgruppen-Intervention eine Herausforderung und mit viel Weitsicht und Kompetenz zu bearbeiten.

Fazit und Empfehlung

Die vernetzte Gruppen-Intelligenz kann weitaus kreativere und kraftvollere Ideen hervorbringen, als ein Führungsteam allein. Sie kann den erfolgreichen Durchbruch bringen für Organisationen, deren Führungscrowd ratlos war. Aus ihr kann neue Energie, Lebendigkeit und Kreativität entstehen, mit der auch müde, angeschlagene Unternehmen mithilfe der frisch motivierten Mitarbeiter erfolgreich zu neuen Ufern aufbrechen können. World Café und andere Großgruppen-Interventionen sind ein Pool für Durchbruchdenken, ein sicherer Raum, in dem die Gruppen-Intelligenz zum Vorschein kommt. Sie unterstützen reife, bewusste Führungskräfte bei der raschen Implementierung und Weiterentwicklung ihrer Visionen und Ideen und können flächendeckenden, nachhaltigen Wandel in kürzester Zeit in Gang setzen.

Ich würde allerdings keinem Anfänger empfehlen, dieses Instrument in größeren Gruppen anzuwenden. Die Tatsache, dass zunächst kleine Gruppen miteinander reden und dann in der Durchmischung nicht nur Gutes, sondern - bei schlechter Vorbereitung - auch Negatives verstärken könnten, würde einen Anfänger vermutlich überfordern. Deshalb halte ich es für immens wichtig, diese Methode kompetent vorzubereiten. Ich biete interessierten Trainern des Trainertreffens eine Ausbildung zu World Café zu Sonderkonditionen an. Melden Sie sich einfach per Mail bei mir.

Sabine Bredemeyer, Jahrg. 1955, 13 Jahre lang selbst Unternehmerin, arbeitet heute als Coach, Organisationsberaterin für ganzheitliche Zukunftsgestaltung und Moderatorin von verschiedensten Großgruppen-Interventionen. Veröffentlichungen zu den Themen Großgruppen-Interventionen und Organisationsentwicklung in Büchern und Fachartikeln. 2003 entdeckte sie World Café in den USA, bearbeitete es für die deutschsprachigen Länder und bietet neben anderen auch Ausbildungen für World Café an. Als deutsche Repräsentantin von Spirit in Business setzt sie sich für die weltweite Vernetzung von Führungskräften ein, die voneinander lernen, sich austauschen und neue, zukunftsichernde Wege einschlagen wollen.

**Sabine Bredemeyer
Bredemeyer & Friends
Rathelbeckstr. 306, 40627 Düsseldorf
Tel. 0211 - 204034, Fax 0211 - 201866
info@bredemeyerandfriends.de
www.bredemeyerandfriends.de**